



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Merck Electronics KGaA
Darmstadt

bis 28. Dezember 2022:
Merck Performance Materials Germany GmbH

JAHRESABSCHLUSS

FÜR DAS

**Geschäftsjahr
2022**

**Merck Electronics KGaA
eingetragen im Handelsregister beim
Amtsgericht Darmstadt unter
HRB 104392**

**(bis 28. Dezember 2022 Merck Performance Materials
Germany GmbH, eingetragen im Handelsregister
beim Amtsgericht Darmstadt unter
Nummer HRB 93768)**

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss
Merck Electronics KGaA

Bilanz zum 31. Dezember 2022.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.....	5

Merck Electronics KGaA, Darmstadt
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Amtsgericht Darmstadt, HRB 104392

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.213	131.301
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	98.213	131.301
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	1.636
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.769	64.860
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.667	24.941
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.191	34.796
Summe Sachanlagen	52.627	126.233
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.450	4.553
Summe Finanzanlagen	4.450	4.553
Summe Anlagevermögen	155.291	262.087
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	110.421	101.589
Summe Vorräte	110.421	101.589
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.740	9.888
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,0 TEUR (Vj. 0,0 TEUR)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	315.760	324.815
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,0 TEUR (Vj. 0,0 TEUR)		
- davon aus Lieferungen und Leistungen: 67.157 TEUR (Vj. 58.620 TEUR)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	18.445	7.721
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,0 TEUR (Vj. 0,0 TEUR)		
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	348.945	342.424
Summe Umlaufvermögen	459.366	444.013
Summe Aktiva	614.657	706.100

Merck Electronics KGaA, Darmstadt
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022

Passiva	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
II. Kapitalrücklage	327.738	373.320
Summe Eigenkapital	328.738	374.320
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	197.036	215.551
2. Sonstige Rückstellungen	37.425	63.791
Summe Rückstellungen	234.461	279.342
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11	14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	655	714
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 655 TEUR (Vj. 714 TEUR)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48.406	47.810
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 48.406 TEUR (Vj. 47.810 TEUR)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.386	3.901
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.386 TEUR (Vj. 3.901 TEUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 TEUR (Vj. 76 TEUR)		
- davon aus Steuern: 1.618 TEUR (Vj. 2.915 TEUR)		
Summe Verbindlichkeiten	51.458	52.438
Summe Passiva	614.657	706.100

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 28.618 (im Vorjahr TEUR 59.524) und ist gemäß § 253 VI HGB grundsätzlich ausschüttungsgesperrt.

Merck Electronics KGaA, Darmstadt
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	TEUR	2022 TEUR	TEUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse		564.238		567.788
2. Sonstige betriebliche Erträge:		8.017		34.146
- davon aus Währungsumrechnung:				
1.219 TEUR (Vj. 646 TEUR)				
3. Materialaufwand:				
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-412.438		-387.147	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.121	-423.560	-11.099	-398.246
4. Rohergebnis		148.695		203.688
5. Personalaufwand:				
a. Löhne und Gehälter	-4.603		-14.063	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-43.003	-47.606	-54.750	-68.813
- davon für Altersversorgung				
-42.901 TEUR (Vj. -54.606 TEUR)				
6. Abschreibungen:				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-39.716		-68.500
- davon außerplanmäßige Abschreibungen				
-2 TEUR (Vj. -524 TEUR)				
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		-16.572		-42.064
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung				
-1.237 TEUR (Vj. -698 TEUR)				
8. Betriebsergebnis		44.801		24.311
9. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		1.305		0
10. Verluste aus Ergebnisabführungsverträgen		-110		-25
11. Beteiligungsergebnis		1.195		-25
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:		73		2.128
- davon aus verbundenen Unternehmen				
0 TEUR (Vj. 0 TEUR)				
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-128		0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		-20.402		-221
- davon an verbundene Unternehmen				
0 TEUR (Vj. 0 TEUR)				
- davon aus Abzinsung				
-151 TEUR (Vj. -209 TEUR)				
15. Finanzergebnis		-20.457		1.907
16. Ergebnis nach Steuern		25.539		26.193
17. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-25.539		-26.193
18. Jahresüberschuss		0		0

Merck Electronics KGaA, Darmstadt
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022

Darmstadt, den 14. Februar 2023

Merck Electronics KGaA

Belen Garijo

Kai Beckmann

Peter Guenter

Matthias Heinzl

Marcus Kuhnert

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Merck Electronics KGaA, Darmstadt

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Merck Electronics KGaA (bis 28. Dezember 2022: Merck Performance Materials Germany GmbH, Darmstadt), Darmstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurden kein Anhang und kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 Buchst. c) bis e) HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. Februar 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Janz
Wirtschaftsprüfer

Brudek
Wirtschaftsprüfer